

Medieninformation

Kreuzlingen, 18. September 2019

Hochschulrat nimmt GFK-Bericht zu Kenntnis und hat bereits erste Massnahmen eingeleitet

Der Hochschulrat (HSR) bedankt sich bei der Geschäfts- und Finanzkommission (GFK) für den umfassenden Schlussbericht. Der Kommission unter der Leitung von Kantonsrat Dominik Diezi ist es gelungen, diesen komplexen und aussergewöhnlichen Fall breit zu beleuchten und in kompakter Form die wesentlichen Ereignisse zusammenzufassen. Der HSR hat parallel zu den Untersuchungen der GFK eigene Schlüsse gezogen, die mit diesen weitestgehend übereinstimmen, und entsprechende Massnahmen entschieden, die ähnlich gelagerte Probleme in Zukunft ausschliessen sollen.

Der Hochschulrat bedauert, dass die Trennung von Prof. Begemann am Ende nicht mehr vermeidbar war und die zum Teil auch in der Öffentlichkeit geführten Auseinandersetzungen in diesem Zusammenhang der PHTG Schaden zugefügt haben. Die GFK hat in ihrem Bericht die Entwicklung detailliert nachgezeichnet und damit die Entstehung der damaligen Probleme transparent dargestellt.

Dem HSR liegt viel daran, die richtigen Lehren aus dem gesamten Prozess zu ziehen und die notwendigen Massnahmen zu definieren, die alle Beteiligten in die Lage versetzen, in ähnlich kritischen Situationen besser und wirksamer zu reagieren. Ein wesentlicher Ansatz ist ein systematisches Monitoring von konfliktträchtigen Prozessen und Entwicklungen innerhalb der PHTG, über das auch der HSR regelmässig in Kenntnis gesetzt wird. Ausserdem wird der HSR die Hochschulleitung bei der Anpassung ihres Führungsmodells an die neue Matrixorganisation mit einem neu gebildeten Ausschuss unterstützen. Der Hochschulrat hat den Informationsbedarf der Mitarbeitenden der PHTG aufgenommen und die offenen Fragen beantwortet. Auf diese Weise soll neben der Vermeidung von eskalierenden Konflikten auch der Aufbau von tragfähigen Kooperationsstrukturen sichergestellt werden.

Bei all dem darf nicht vergessen werden, dass die Führungskräfte und die Mitarbeitenden der PHTG während des turbulenten Jahres dafür gesorgt haben, ihre Aufgaben für eine qualitativ hochstehende Lehrerinnen- und Lehrerbildung immer im Auge zu behalten und bestmöglich zu erfüllen. Dafür



möchte ihnen der Hochschulrat ganz ausdrücklich danken. Der HSR ist davon überzeugt, dass er die Probleme gemeinsam mit der Hochschulleitung angemessen aufgearbeitet und gleichzeitig gute Voraussetzungen dafür geschaffen hat, dass sich die PHTG wieder nachhaltig positiv entwickeln kann.

Bei Fragen steht Ihnen der Hochschulratspräsident Dr. Hans Munz zur Verfügung.

Telefon: 071 411 10 70